

Dürer-Ausstellung in der Uni-Bibliothek

Kunst aus dem Nachlass von Franz Langlotz

Regensburg – Holzschnitte, Objekte und eine Weihnachtskarte. Bis Ende Januar ist im Unteren Foyer der Zentralbibliothek der Universität eine Dürer-Ausstellung aus dem Nachlass des Sammlers Franz Langlotz zu sehen.

Albrecht Dürer veröffentlichte im Jahre 1511 drei religiöse Holzschnittfolgen im Folioformat: Das Marienleben, die Große Passion und in zweiter Auflage die Apokalypse. Die Holzschnitte sind über einen Zeitraum von etwa zehn Jahren entstanden, ein Großteil davon noch vor der zweiten Italienreise Dürers zwischen 1501 und 1505.

Das vielfältige Sammelinteresse des gebürtigen Regensburgers Franz Langlotz (1876 bis 1953) umfasste Kunstwerke vom Altertum bis zur Gegenwart. In seiner Bibliothek legte Langlotz besonderen Wert auf Erstausgaben von Klassikern mit kunstvollen Illustrationen.



FOTO: UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
REGENSBURG

Die Sammelobjekte zeichnen sich meist durch einen sehr guten Erhaltungszustand aus. Da Franz Langlotz seine Sammlung der Oberklasse des humanisti-

schen Gymnasiums und der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Regensburg gemeinsam vermachte, entfielen nach deren räumlicher Trennung im Jahr 1978 die Grafiksammlung und die Bücher auf die Universitätsbibliothek.

Zur Ausstellung bietet die Universitätsbibliothek in limitierter Auflage eine Weihnachtskarte an. Als Motiv dient ein Holzschnitt mit der Anbetung der Könige aus Albrecht Dürers Marienleben.

Die Weihnachtskarte kann ab sofort an der Ausleihstelle in der Zentralbibliothek auf dem Campus der Universität (Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 17 Uhr) oder in der Buchhandlung Dombrowsky (St.-Kassians-Platz) erworben werden.

Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 8 bis 22 Uhr, und samstags von 9 bis 18 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. Die virtuelle Ausstellung ist aufrufbar unter: www.uni-regensburg.de/bibliothek/koenige